

Herzlich willkommen auf dieser Infoseite

Diese Seite richtet sich an alle Benutzer der Wetterauswertesoftware WSWIN (<http://www.pc-wetterstation.de>) von Werner Krenn, besonders aber an Neueinsteiger.

Auf den folgenden Seiten soll **nicht** die Arbeit mit WSWIN erklärt werden, sondern der **Umgang mit den**

benutzerdefinierten Dateien.

Gemeint ist vor allem die Verwendung der Datei custom.txt. Das hier Erklärte lässt sich aber auch auf die anderen Dateien wie display.txt, wap.txt usw. anwenden.

Wie im Forum von WSWIN immer wieder ersichtlich wird, ergeben sich vor allem für Einsteiger in diesem Zusammenhang häufig Fragen.

Ich habe versucht, das Thema in einer sinnvollen Reihenfolge zu bearbeiten und hoffe, dass einige Nutzen daraus ziehen werden.

Letztmalig bearbeitet am 24.03.2009

Inhaltsverzeichnis

Einführung

custom.txt

Customfile=

Openfile=

custom.txt anpassen

wap.txt

Erzeugung – Zeitpunkt

Speicherort

current/custom.txt

FTP-Upload

Fehlerursachen

Hinweise zur Arbeit mit benutzerdefinierten Dateien in WSWIN

Das Programm WSWIN erzeugt nach Anwahl des Menüpunktes "Internet - BenutzerHtml/Wml-Datei" aus einer vorhandenen custom.txt bzw. wap.txt (die sich im Verzeichnis \WSWIN befinden), die entsprechenden html-Dateien custom.html **und** index.wml (die im Verzeichnis \WSWIN\html landen)

Wie ist dieser Vorgang zu verstehen?

1. Die Datei custom.txt ist eine Datei, die außer dem üblichen html-Code und Klartext die Variablen aus und für WSWIN enthält. (z.B. %longdate%). Diese Variablen sind daran zu erkennen, dass sie mit "%" beginnen und mit "%" enden.
2. Wird nun in WSWIN (wie oben beschrieben) der Menüpunkt "Internet - BenutzerHtml/Wml-Datei" aufgerufen (es geht auch noch anders, wird später beschrieben, bei "Erzeugung - Zeitpunkt"), so wird die Datei custom.txt abgearbeitet.
3. Was bedeutet "abarbeiten"?
WSWIN erzeugt aus der Datei custom.txt eine Datei custom.html (s. customfile=), die im Browser dargestellt werden kann.
Bei dieser Erzeugung werden die Variablennamen durch die echten Werte ersetzt:
Aus %longdate% wird das aktuelle Datum (z.B. 2. Februar 2003)

Praktisches Beispiel:

Einige Zeilen aus der custom.txt:

```
<table width="100%" border="3" cellspacing="0" cellpadding="0"><tr><td width="30%"><div align="left">  
<b><font size="4" color="#804000" >Datum</font></b></div></td>  
<td colspan="4"><div align="center"><p><font size="5" color="#804000" ><b>%longdate  
%</b></font></p></div>  
</td></tr><tr>  
<td width="30%"><div align="left"><b><font size="4" color="#804000" >  
>Zeit</font></b></div></td>  
<td colspan="4"><div align="center"><p><font size="5" color="#804000" ><b>%ws_time  
%</b></font></p>  
</div></td></tr>
```

So sieht es dann aus:

Datum	Sonntag, 2. Februar 2003
Zeit	10:03

Der enorme Vorteil dieses Verfahrens ist:

- WSWIN erstellt aus allen Variablen, die zur Verfügung stehen (s. Programmhilfe "Variablen") die **tatsächlich** gemessenen Werte
- das Aussehen der html-Seite (die Optik) kann eigenen Bedürfnissen angepasst werden

Wie erhalte ich die custom.txt und daraus die custom.html?

Der einfachste Weg ist folgender:

- die Datei current_.txt ist sozusagen eine Ausgangs- oder Musterdatei für eigene Entwürfe (damit das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden muss)
- diese Datei current_.txt speichern unter dem Namen **custom.txt**
- darauf achten, dass in der 1. Zeile folgendes steht:

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

Anmerkung:

Wenn diese Anweisung fehlt, wird zwar trotzdem automatisch eine custom.html erzeugt, aber aus Gründen der besseren Verständlichkeit würde ich die Anweisung einbauen (s. auch [customfile=](#))

Sollte die current_.txt aus irgendeinem Grund auf dem Rechner noch nicht vorhanden sein, diese aus dem Userbereich laden, auf der Festplatte speichern (z.B. als current.html) und diese gespeicherte Datei dann umbenennen in **custom.txt**

Einfacher: Die current_.txt im User-Bereich mit dem Browser öffnen - den Quelltext anzeigen lassen - den Quelltext als custom.txt speichern

Auch hier nochmals kontrollieren, ob die oben erwähnte 1. Zeile vorhanden ist, ansonsten einfügen.

Damit ist der Weg frei zur Erstellung einer benutzerdefinierten Datei namens custom.html

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie die custom.txt an ihre Bedürfnisse anpassen können, wählen Sie [die Datei custom.txt anpassen](#)

Wie wird der Name für die custom-Datei erzeugt?

In der Datei custom.txt lautet die erste Zeile:

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

Dies bedeutet:

- beim Abarbeiten der custom.txt soll als Ergebnis aus dem Inhalt der custom.txt eine Datei custom.html erzeugt werden.
(wird im html-Verzeichnis, also \WSWIN\html gespeichert)

Selbstverständlich ist man hier bei der Namenswahl frei:

```
<!-- %customfile=tageswert.html% -->
```

erzeugt aus derselben Datei custom.txt eine Datei tageswert.html

Ergebnis:

Der **Inhalt** beider Dateien ist derselbe, aber jetzt trägt die Datei den Namen tageswert.html.

Der "customfile-Befehl" dient also letztlich **nur** der **Namenswahl** für die erzeugte Datei.

Anmerkung:

Ich würde als Namen **nicht** den Namen "current.html" verwenden (sondern custom.html), denn WSWIN erzeugt diese Datei standardmäßig beim Aufruf des Menüpunktes "Internet - Wetterübersicht erstellen".

(s. auch [current/custom.txt](#))

Die Anweisung openfile

Mit der Anweisung **openfile** erweitern sich die Möglichkeiten der benutzerdefinierten Dateien (z.B. custom.txt) ganz beträchtlich.

Wozu dient sie?

Mit dieser Anweisung lassen sich aus der Datei custom.txt **weitere** Dateien öffnen.

Beispiel:

Im Verzeichnis \WSWIN befindet sich eine Datei **longtime.txt**, die dazu dient, die Langzeitwetterwerte in einer Tabelle darzustellen.

Nun muss aber WSWIN dazu gebracht werden, diese Datei abzuarbeiten (so wie die custom.txt)

Wie wird dies erreicht?

- In die Datei custom.txt wird eine **zweite** Zeile eingefügt mit der Anweisung
`<!-- %openfile=longtime.txt% -->`

Nun sollten die beiden ersten Zeilen so aussehen:

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

```
<!-- %openfile=longtime.txt% -->
```

Was geschieht jetzt?

- WSWIN arbeitet die custom.txt ab und erstellt daraus die Datei custom.html (s. [Name für die custom-Datei](#))
- als nächstes öffnet WSWIN die Datei longtime.txt, arbeitet sie ab und speichert das Ergebnis unter dem Namen, der in der longtime.txt angegeben ist (hier: longtime.html)

Um das mit einem Beispiel zu verdeutlichen:

Beginn der custom.txt :	Beginn der longtime.txt :
<code><!-- %customfile=custom.html% --></code>	<code><!-- %customfile=longtime.html% --></code>
<code><!-- %openfile=longtime.txt% --></code>	

Als Ergebnis erhalten wir im Verzeichnis \WSWIN\html eine Datei custom.html **und** eine Datei longtime.html

Dieser Vorgang kann nun weitergeführt werden:

Befindet sich in der Datei longtime.txt ebenfalls ein openfile-Befehl, so kann damit eine weitere Datei geöffnet und abgearbeitet werden. (s. folgende Tabelle)

Beginn der custom.txt :	Beginn der longtime.txt :	Beginn der test.txt :
<code><!-- %customfile=custom.html% --></code>	<code><!-- %customfile=longtime.html% --></code>	<code><!-- %customfile=test.html% --></code>
<code><!-- %openfile=longtime.txt% --></code>	<code><!-- %openfile=test.txt% --></code>	

Ich denke, der Vorgang ist klar:

- custom.txt wird geöffnet, abgearbeitet und als custom.html gespeichert
- longtime.txt wird geöffnet, abgearbeitet und als longtime.html gespeichert
- test.txt wird geöffnet, abgearbeitet und als test.html gespeichert

Eine Zusammenfassung:

1. Die Datei custom.txt wird von WSWIN aus ohne weiteres Zutun (so wie in den Internet Einstellungen angegeben) gesucht und abgearbeitet.
Es ist die sog. erste Steuerdatei.
2. Alle weiteren abzuarbeitenden Dateien werden nicht automatisch abgearbeitet, sondern müssen explizit durch den openfile-Befehl geöffnet werden.
Es versteht sich wohl, dass mit dem openfile-Befehl jede vorhandene Textdatei (longtime.txt, sunmoon.txt usw.) verwendet werden kann.
3. Im Befehl customfile= wird der Name der zu erzeugenden Datei festgelegt (s. [customfile=](#))

Vorteil:

Damit wird die Erzeugung **mehrerer** benutzerdefinierter Dateien ermöglicht.

Wichtig:

In einer benutzerdefinierten Datei darf nur **ein** openfile-Befehl vorkommen, sind es mehrere, so wird nur der letzte ausgeführt (die anderen werden ignoriert).

In derselben Art und Weise kann mit der wap.txt verfahren werden, d.h. auch hier ist der Einsatz von *customfile=* und *openfile=* möglich

Wie passe ich eine vorhandene custom.txt an meine Bedürfnisse an?

Es gibt dazu einen dornigen Weg, den ich **nicht** empfehlen möchte:

Die Datei custom.txt mit einem Texteditor öffnen und in html-Code die nötigen Angaben eintragen.

Der **einfachere** Weg:

- die Datei custom.txt in custom.html **umbenennen** (sehr wichtig, s. ganz unten)
- diese Datei mit einem html-Editor öffnen

Jetzt sieht man, wie sie tatsächlich aussieht.

Beispiel:

Wetterübersicht - %ws_location% %ws_altitude% über NN					
%ws_remark1%					
Beispiel einer benutzerdefinierten Html-Seite					
Datum	<input type="text"/>	%longdate%			
Zeit	<input type="text"/>	%ws_time% (%ws_utc%h = UTC-Zeit)			
%longslabel[2]%	<input type="text"/>	aktuell %curval[2]%	Min. (%mintime[2]%) %minval[2]%	Max. (%maxtime[2]%) %maxval[2]%	Durchschnitt %avgval[2]%

Diese Datei kann jetzt im html-Editor bearbeitet werden:

- Tabellenzeilen einfügen, Daten verändern, löschen usw.
- Klartext einfügen (z.B. "Zeit", "Datum")
- Variablen aus WSWIN einfügen

Sobald die Datei den eigenen Bedürfnissen entspricht, wird sie als html-Datei gespeichert und anschließend wieder umbenannt (custom.**html** in custom.**txt**).

Dieser Punkt ist von **grundlegender** Bedeutung, denn WSWIN kann nur eine **Textdatei** abarbeiten und daraus die zugehörige html-Datei erzeugen.

Ein Fehler, der manchen Usern passiert:

Sie laden die von WSWIN **erzeugte** html-Datei (custom.html), ändern sie in einem html-Editor ab, speichern sie als custom.html ab und wundern sich dann, dass beim nächsten Start wieder die ursprüngliche html-Datei erzeugt wird.

Merke: **Nicht** die **custom.html** ändern, sondern die zugrunde liegende **custom.txt**

Erzeugung von Wap-Seiten

Wer eine Wap-Seite erstellen möchte, sollte sich zunächst einmal die Datei wap_.txt im Verzeichnis \WSWIN ansehen.

Um diese Art der Darstellung zu übernehmen, diese Datei **umbenennen** in wap.txt (fehlenden Unterstrich beachten).

Sollte die Seite an eigene Bedürfnisse angepasst werden müssen, kann man vorgehen, wie bei "[custom.txt anpassen](#)" beschrieben. (hier natürlich entsprechend mit der wap.txt verfahren)

Wenn diese Datei im Programmverzeichnis gefunden wird, wird sie genauso (ohne weitere Maßnahmen) abgearbeitet wie die custom.txt (s. [Einführung](#)) und im html-Verzeichnis gespeichert (\WSWIN\html)

Mit dem customfile-Befehl in der wap.txt kann eingestellt werden, wie die erzeugte wap-Seite heißen soll:

```
<!-- %customfile=index.wml% -->
```

Sollte ein anderer Name erwünscht sein, so kann das hier geändert werden. (s. dazu auch [customfile=](#))

Die auf diese Weise erzeugte Datei (z.B. index.wml) kann nun auf den Webservice hochgeladen und von dort abgerufen werden.

(nach meinen bisherigen Erfahrungen unterstützt T-Online auf dem zur Verfügung gestellten Webservice wap-Seiten **nicht**)

Der Test dieser Datei index.wml ist natürlich nur mit einem wap-fähigen Handy möglich (oder dem Browser Opera)

Interessant:

Die wap.txt ist nicht nur wichtig, wenn eine wap-Seite erzeugt werden soll, sondern auch im Zusammenhang mit Wappertickern (s. hierzu auch Hilfe-Seite [Erstellen eines Wetter-Tickers](#))

Wenn in der wap.txt mit Hilfe des openfile-Befehls eine weitere Datei geöffnet wird, um z.B. Daten für einen Wapperticker zu erzeugen, so werden die Meta-Tags nicht mit ausgewertet und übergeben (z.B. <meta name="Generator" content="Wetterstation Bedien- und Auswertesoftware V2.80.5 - 2002-11-23"> usw.).

Die entstehende Datei (z.B. eine data.htm) ist daher frei von hier nicht passenden Werten.

Daten für Wapperticker also nicht unter Verwendung der custom.txt, sondern nur unter Verwendung der wap.txt erzeugen.

(mit der wap-Schiene, wie Werner Krenn zu sagen pflegt)

Wann werden die benutzerdefinierten Dateien erzeugt?

Um die Erzeugung der benutzerdefinierten Dateien auszulösen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Im Menü von WSWIN wird die Erzeugung **manuell** ausgelöst:
"Internet - Benutzer-html/Wml-Dateien..."
2. **Automatisiert:**
"Internet - Einstellungen - Allgemeines" -->Haken bei "bei Aufzeichnung Benutzer-html/Wml-Dateien aktualisieren"
Sinnvoll ist es in diesem Zusammenhang, zusätzlich folgende Option zu wählen:
"Datei - Optionen" --> Haken bei "Aufzeichnung beim Start automatisch starten"

Egal, welcher Weg gewählt wird:

Dadurch sucht WSWIN (wie in "[Einführung](#)" beschrieben), die Datei custom.txt (und auch wap.txt) und arbeitet sie ab.

Wo werden die Dateien bei WSWIN gespeichert?

Es gibt hier zunächst einmal "Standardspeicherpfade" (hier werden die Dateien automatisch abgelegt) :

Im Programmverzeichnis von WSWIN, als in \WSWIN

- alle von WSWIN erzeugten Datendateien (Monatsdateien **ws_mm_jj.dat**) [mm= Monat;jj= Jahr]
- alle von WSWIN erzeugten Exportdateien (Monatsdateien **Expmm_jj.csv**)

Im Unterverzeichnis html, also \WSWIN\html

- alle Grafikdateien (gif), egal ob Tages-Monats- oder Jahresgrafik, z.B. aktuell.gif
- alle Tabellen (htm) wie j2002.htm
- alle von **benutzerdefinierten Dateien wie custom.txt, wap.txt** erzeugten Dateien (custom.html, index.wml)

Im Unterverzeichnis Export, also \WSWIN\Export

- alle Exportdateien, die mit dem Menüpunkt "Datei - Exportieren - Alle Monatsdateien exportieren" erzeugt werden

Im Unterverzeichnis Text, also \WSWIN\Text

- alle Dateien mit der Endung *.txt, insbesondere auch aus template-Dateien erzeugte Textdateien, aber auch Berichtsdateien wie ws_report.txt usw.

Beachten:

Aus template-Dateien erzeugte html-Dateien landen natürlich im html-Verzeichnis

Änderung der Speicherorte

Wer, aus Gründen wie auch immer möchte, dass Dateien an **anderen** als den vorgesehenen Orten gespeichert werden, kann dies seit Version 2.80.5 durch eine Pfadangabe ändern.

Vorgehen:

Dem Dateinamen wird ein Pfad vorangestellt.

Beispiel:

Anstatt

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

schreibt man

```
<!-- %customfile=c:\eigene Dateien\wetter\custom.html -->
```

Man sollte sich dessen bewusst sein, dass sich hieraus **Probleme** ergeben können:

So wird z.B. dann vielleicht eine Grafik wie "moon.gif, acloud.gif usw." nicht mehr gefunden, weil die Datei custom.html sie im selben Verzeichnis erwartet und dort nicht mehr findet.

Also ist eine Anpassung des Pfades zu den Bildern nötig.

Was lernen wir daraus:

Der sicherste Weg (für allem für Anfänger) ist es, die Speicherorte **nicht** zu ändern.

Änderung der Speicherorte durch Benutzung der "Jahresaufteilung"

Seit der Version 2.82.0 gibt es die Möglichkeit (wie immer wieder gewünscht), die html-Dateien **jahresspezifisch** abzulegen.

Erreicht wird dies durch "Internet - Einstellungen - Startseite" und hier den Haken bei "**Jahre**

trennen"

Dies hat folgende Auswirkung:

- es wird für jedes Jahr ein Verzeichnis erstellt (z.B. \WSWIN\HTML\2003)
- alle Monats- u. Jahresdateien (mxxxx.gif, mxxxx.html, yxxxx.gif, yxxxx.html) landen in diesem Verzeichnis, also alle Dateien, die im Namen eine **Jahreszahl** oder eine **Monatszahl** haben: m**200306**.htm - y**2003**.htm - ddis_y**2003**.gif)
- alle anderen Dateien (speziell die sog. "aktuell-Dateien" landen weiterhin im Verzeichnis \WSWIN\HTML, also Dateien wie aktuell.gif, aktuell.html, ddis_current.gif usw.)

Was man beachten sollte:

- Wenn diese Einteilung einmal gewählt ist, sollte man sie auch beibehalten, denn ein Wechseln zurück zum alten System (alle Dateien in \WSWIN\HTML) führt Umstellungsprobleme mit sich. (deshalb ist das Feld "Jahre trennen" - wenn einmal gewählt - auch ausgegraut)
- Danach ist es zweckmäßig, die Datei start.html **neu** erzeugen zu lassen ("Internet - Basis-Dateien - HTML-Startseite erzeugen"), damit die neue Menüstruktur erstellt wird

Was ist der Unterschied zwischen current_.txt und custom.txt?

Mit dem Programm WSWIN wird eine Datei current_.txt geliefert, die als eine Beispieldatei zu verstehen ist.

Wer es scheut, **selbst** eine benutzerdefinierte Datei zu entwerfen, kann **diese** Datei benutzen, um sie für seine Zwecke anzupassen, muss sie dann aber unter dem Namen **custom.txt** speichern.

Damit steht der Verwendung , wie unter den folgenden Punkten beschrieben, nichts im Wege:

- [custom.txt](#)
- [custom.txt anpassen](#)

Oft kommt es zu einer Verwechslung mit der current.html (die sich auf einmal im html-Verzeichnis befindet und keiner weiss, woher sie kommt).

Diese Datei wird von WSWIN standardmäßig erzeugt, wenn

- der Menüpunkt "Internet - Wetterübersicht erstellen" angewählt wird
- **oder**
- beim Menüpunkt "Internet - Einstellungen - current.html" der Punkt "bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen" angehakt ist

Wichtig:

Deswegen sollte es vermieden werden, einer aus der **custom.txt** erstellten Datei den Namen **current.html** zu geben, da es sonst zu Überschneidungen kommen kann.

Die Datei, die aus der custom.txt erstellt wird, sollte auch den Namen custom.html erhalten.

Grundlegende Hinweise zum Upload von Wetterdaten auf einen Server

Die folgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen lediglich Einsteigern einige Grundsatzinformationen geben.

Um Wetterdaten, die mit einer Wetterstation aufgezeichnet werden, im Internet darzustellen, ist es notwendig, diese auf einen Server zu laden.

Webspace für diesen Zweck stellen zahlreiche Anbieter kostenlos zur Verfügung

Um nur einige zu nennen:

T-Online - Compuserve - Arcor - Tiscali

Meist ist es allerdings nötig, sich über den betreffenden Provider einzuwählen, damit die Daten hochgeladen werden können.

Beispiel:

- Der Webservice liegt auf einem Server von T-Online - **nur** bei einer Einwahl über T-Online kann darauf zugegriffen werden, nicht, wenn Sie beispielsweise freenet als Internetprovider haben.
Bei den neuen Servern von T-Online (<http://name.privat.t-online.de>) ist allerdings auch ein Zugang über fremde Provider möglich
- Der Webservice liegt auf einem Server von Arcor - **auch** bei einer Einwahl über einen "Fremdprovider", z.B. über Tiscali kann darauf zugegriffen werden.

Es ist also notwendig, sich zu erkundigen, ob Zugang auch durch einen anderen Provider möglich ist, zumal sich dies hin und wieder auch einmal ändert.

Dies ist wichtig, denn es nützt nichts, wenn man eine Flatrate bei Tiscali hat und Webservice bei T-Online (warum auch immer) möchte.

Prinzipielles Vorgehen:

1. Wetterdaten werden mit Hilfe eines Programms des jeweiligen Herstellers der Wetterstation (ELV, Conrad, Huger usw.) ausgelesen oder mit einem Fremdprogramm (z.B. WSWIN)
2. Es wird daraus eine Homepage mit einem Editor (Frontpage, GoLive, NamoEditor usw.) erstellt
Wer WSWIN benutzt, hat es einfacher: WSWIN erstellt selbständig eine komplette Wetterhomepage
3. Diese Homepage soll im Internet zugänglich gemacht werden.

Womit gelangen die Wetterdaten der erstellten Homepage auf den Server?

Hierzu ist in der Regel ein FTP-Programm nötig, das die erstellten Daten von der eigenen Festplatte zum Server überträgt.

Ausnahmen:

In manchen Wetterprogrammen ist eine FTP-Software integriert (z.B. Weather Display). Hier muss man sich nach den Angaben des Programms richten.

Html-Editoren (Frontpage usw.) haben ebenfalls integrierte FTP-Software, die aber zum vollautomatischen Upload nicht so geeignet ist.

In **allen anderen** Fällen (z.B. auch WSWIN von Werner Krenn; <http://www.pc-wetterstation.de>) ist eine **externe** FTP-Software nötig.

Unterschiede bei den FTP-Programmen

Es gibt eine kaum mehr zu überblickende Vielfalt an FTP-Programmen; stellvertretend sollen hier drei erwähnt werden.

Das wohl bekannteste Programm ist

WS_FTP LE (kostenlos)

Der Vorteil ist der Preis: 0 Euro

Für den speziellen Einsatz zum Hochladen von Wetterdaten ist das Programm allerdings **nicht** so **empfehlenswert**, da es vor allem keinen **automatisierten** Upload erlaubt. (es gibt auch noch andere Gründe)

FTP-Uploader

kostenlos mit eingeschränktem Funktionsumfang

- 1 Projekt mit maximal 500 Dateien in der Dateiliste
- Hinweis beim Programmstart
- Projekte können nicht automatisiert werden

lizenzierte Version zu unterschiedlichen Preisen; die sog. "Beginner Edition" reicht für den Normalanwender aus (updates kostenlos, kostenpflichtige upgrades möglich) --> <http://www.ftp-uploader.de>)

Dieses Programm bietet unschätzbare Vorteile im Hinblick auf Automatisierung:

- das Programm erkennt, wenn sich Daten geändert haben
- diese geänderten Daten (und **nur** diese) werden hochgeladen
- bestimmte Dateien können vom Hochladen ausgeschlossen werden
- in **Zusammenarbeit** mit WSWIN (aber auch anderen Programmen) nahezu unschlagbar
- es erstellt auf dem Server automatisch die richtige Verzeichnisstruktur
- es ist ein vollautomatischer Upload möglich

Hilfestellungen finden sich im Supportforum: <http://www.ftp-uploader.de/Forum/index.php>

HS-Uploader

kostenloses Programm von **Herbert Schneider** mit großem (und ausreichendem) Funktionsumfang
Einige features:

- Arbeiten mit beliebig vielen Projekten
 - das Programm erkennt, wenn sich Dateien geändert haben (Archive-Bit)
 - nur geänderte Dateien werden hochgeladen
 - Unterverzeichnisse können ein- oder ausgeschlossen werden
 - Möglichkeit, einzelne Dateien zu senden
 - es ist ein vollautomatischer Upload möglich
- usw.

Auch dieses Programm ist zur Zusammenarbeit mit WSWIN **hervorragend** geeignet. Sinnvollerweise wird dieses Programm im gleichen Ordner installiert wie WSWIN, also normalerweise in c:\programm\wswin\

Außerdem wird es vom Autor ständig weiterentwickelt. Hilfestellungen bietet er in einem neu eingerichteten Forum auf seiner Seite.

Downloadmöglichkeit unter <http://members.aon.at/schneider.herbert>

Einrichten der FTP-Programme

1. Bei allen FTP-Programmen benötigen Sie die **Zugangsdaten zu Ihrem Webspaces**, die der Provider mitteilt:

Diese sind

- der Host-Name (Adresse)
- die User-ID (Username)
- das Passwort

2. Merkpunkte beim Einrichten des FTP-Programms

WS-FTP

- bei **Host-Name** (Adresse) tragen Sie Ihren Hostnamen ein, z.B. bei Arcor: home.arcor.de;
bei Compuserve: homepages.compuserve.de; bei T-Online: home-up.t-online.de
oder bei den neuen Servern von T-Online: ihrname.privat.t-online.de)
- bei **HostType** in der Regel "automatic detect"
- bei **User-ID** und **Passwort** die Ihnen mitgeteilten Angaben Ihres Webspaces-Providers
- wichtig: Wenn die Dateien nicht ins Root-Verzeichnis geladen werden sollen, sondern in ein anderes Verzeichnis (z.B. "wetter"), dann wird dies im Reiter "Startup" bei "Initial Remote Host Directory" angegeben, z. B. /wetter
Im Feld "Initial Local Directory" wird der Pfad auf der eigenen Festplatte angegeben, z.B. c:\wetterdaten
- Diese Grundangaben sind zunächst ausreichend

FTP-Uploader

Bei diesem Programm sind sinngemäß die gleichen Einstellungen zu treffen (im Bereich "Projekte - Projektverwaltung")

Dazu aber später mehr.

Das Programm WSWIN von Werner Krenn im Zusammenspiel mit dem FTP-Uploader

1. Einrichten des FTP-Uploaders

Beim erstmaligen Start des FTP-Uploaders muss ein **neues Projekt** eingerichtet werden. Dazu wählen Sie "Projekte - Projektverwaltung - Neu" und tragen im Verlauf die erforderlichen Angaben ein.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass am Ende der Einrichtung

- im Reiter "FTP-Programm" folgende Punkte angehakt sind:
"automatisch neue Dateien suchen und Dateiliste prüfen" und "automatisch Projekt ausführen"
in der neuesten Version XP1.3 findet sich der letztgenannte Punkt unter "Projekte - Projekt Zeitplaner"
- im Reiter "FTP-Server" die Angaben wie weiter oben beschrieben, eingetragen sind
- im Reiter "Verbindung" die Art des Verbindungsaufbaus angegeben wird
z.B. "LAN oder sonstige Verbindungen nutzen" wenn eine ständige DSL-Verbindung bereits besteht
oder "Modem-Verbindung nutzen"
Beachten: Hier das verwendete Modem eintragen (kann auch ein DSL-Modem sein) und den Benutzernamen, den Sie von Ihrem Provider erhalten haben, ebenso das Passwort.
Wichtig: Gemeint ist hier der Provider, der Ihnen den **Internetzugang** verschafft, nicht der Provider, bei dem Sie Ihre Homepage gelagert haben (sind allerdings manchmal identisch: Provider GMX und Homepage ebenfalls bei GMX)

Unbedingt beachten: Bei "Projekte" den Punkt "Autoprojekte beim Programmstart ausführen" anhaken, da sonst kein automatischer Upload erfolgt.

In der neuesten Version XP 1.3 findet sich hier ein Punkt "Projekte - Zeit-Planer", bei dem folgendes zu erledigen ist:

- "markierte Projekte automatisch ausführen" wird angehakt
- die auszuführenden Projekte anhaken
- **Besonders wichtig:** in der weiter unten aufgeführten Auswahlliste z.B. **"einmalig ausführen, Programm beenden"**

Eine in meinen Augen recht gute grafische Anleitung ist auf der Seite des Anbieters des ftp-uploader zu finden:

<http://www.ftp-uploader.de/Animationen/>

Damit ist die "Grundeinrichtung" beendet. Das weitere Vorgehen bitte der Hilfe-Datei des Programms entnehmen

2. Einstellungen bei WSWIN

Dem Programm muss mitgeteilt werden, mit welchem Programm die Daten übertragen werden sollen.

Dazu wählen Sie "Steuerung - Einstellung - Übertragung" und hier

- "zeitgesteuert" und "Externes FTP-Programm verwenden"
- In der Zeile "externes FTP-Programm" geben Sie den Pfad zu Ihrem FTP-Programm ein (z.B. C:\Programme\Uploader\FTPUUploader.exe)
- die übrigen Angaben dieses Reiters sollten sich von selbst erklären

Als nächstes stellen Sie ein bei "Steuerung - Einstellung - Verbindung"

- dieselben Angaben, die Sie bereits im FTP-Uploader gemacht haben (entweder LAN oder DFÜ-Eintrag)

Die Angaben im Reiter "Steuerung - Einstellung - FTP-Eintrag" sind insofern egal, als sie ja bereits im FTP-Uploader eingetragen sind (nämlich die Daten Ihres **Webspace**)

Damit wären die Grundeinstellungen fertig.

Damit WSWIN die Datenübertragung tatsächlich **durchführt** und den FTP-Uploader startet, sind einige weitere Einstellungen in WSWIN erforderlich:

- "Datei - Optionen - Einstellungen":
Haken bei "Aufzeichnung beim Start automatisch starten"
- "Steuerung - Einstellung - Übertragung":
Haken bei "nach Autoauslesen Daten übertragen" und das Übertragungsintervall angeben (z.B. 1 Stunde)
- "Steuerung - Einstellung - TransferOptionen":
Haken bei "vor Übertragung Internet-Dateien aktualisieren"; weitere Haken nach Bedarf (z.B. "vor Übertragung aktuell-Dateien aktualisieren")

Damit sollte die automatisierte Datenübertragung funktionieren.

Fehlerquellen und ihre Beseitigung

1. eine Steuerdatei wie custom.txt oder wap.txt wird nicht abgearbeitet
2. eine Variable wird nicht in den "echten" Wert oder "falsch" umgewandelt
3. eine vorhandene longtime.txt, sunmoon.txt usw. wird nicht abgearbeitet
4. geänderte custom.html bleibt nicht dauerhaft
5. openfile funktioniert nicht
6. current.html und custom.html
7. benutzerdefinierte Temperaturen (Kälte-u.Wärmewert) werden nicht erzeugt
8. Langzeitvariable werden nicht angezeigt

Eine weitaus ausführlichere Beschreibung von Fehlerquellen und Lösungsmöglichkeiten finden Sie im Menüpunkt

"zur Hilfeseite 'Problemlösungen'" oder besuchen Sie meine Wetterseite [Werner Neudecks Wetterpage](#)

<p>(1) eine Steuerdatei wie custom.txt oder wap.txt wird nicht abgearbeitet</p>	<p>Möglichkeit 1: Der Name nicht stimmt: Standardmäßig weisen diese Dateien oft einen (zweiten) Unterstrich auf (custom_.txt, wap_.txt, template_m_.txt) Dieser Unterstrich soll verhindern, dass eine selbst erstellte Datei beim Laden aus dem Userbereich überschrieben wird. Abhilfe: Name richtig bilden (wap_.txt speichern unter wap.txt)</p> <p>Möglichkeit 2: falsches Dateiformat Die Datei liegt (nach dem Herunterladen) nicht im richtigen Dateiformat vor (sondern UNIX-Format); es fehlt das CR-Zeichen (carriage return) am Zeilenende Abhilfe: nachträglich manuell einfügen zurück</p>
<p>(2) eine Variable wird nicht in den "echten" Wert oder "falsch" umgewandelt</p>	<p>Der Name der Variablen ist nicht richtig angegeben, es fehlt z.B. das "%", also %longdate anstatt %longdate% oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein schlichter Tippfehler: currval anstatt curval • die Sensor ID stimmt nicht curval[50] anstatt curval[5] • die Variable ist im Zusammenhang nicht sinnvoll (es gibt Variable z.B. für <i>month only</i>, was bei einer Tagesauswertung dann keinen Sinn macht) • es wird eine Variable verwendet, die nur für die sog. templates vorgesehen ist <p>zurück</p>
<p>(3) eine vorhandene longtime.txt, sunmoon.txt usw. wird nicht abgearbeitet</p>	<p>Die Datei muss durch einen openfile-Befehl aufgerufen werden. Setzen Sie als 2. Zeile z.B. in der custom.txt ein: <!-- %openfile=longtime.txt% --> zurück</p>
<p>(4) geänderte custom.html bleibt nicht dauerhaft</p>	<p>Es wird fälschlich versucht, die custom.html zu ändern, was nicht zum Erfolg führt, da die custom.html aus der custom.txt erzeugt wird und damit die Änderung beim nächsten Start wieder hinfällig ist. Nur eine Änderung der custom.txt bringt das gewünschte Ergebnis. Wie dabei vorzugehen ist, ist hier beschrieben: custom.txt anpassen zurück</p>

<p>(5) openfile funktioniert nicht</p>	<p>Hierfür gibt es eine Reihe von Gründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einer benutzerdefinierten Datei (custom.txt) sind mehrere openfile-Befehle, weil man zwei oder mehr Dateien öffnen will Dies funktioniert nicht, denn in einer Datei darf nur ein openfile-Befehl vorkommen, sind mehrere vorhanden, so wird nur der letzte ausgeführt. • der openfile-Befehl versucht, eine nicht vorhandene Datei zu öffnen Beispiel: %openfile=wap1.txt% es ist aber gar keine wap1.txt vorhanden • die zu öffnende Datei befindet sich nicht im richtigen Verzeichnis <p>zurück</p>
<p>(6) current.html und custom.html</p>	<p>current.html und custom.html werden verwechselt. Es sollte nicht versucht werden, eine Datei mit Namen current.html zu erzeugen, denn diese wird von WSWIN standardmäßig (von alleine) erzeugt. Für eine eigene, benutzerdefinierte Datei den Namen custom.html oder einen anderen Namen (meinedatei.html) verwenden</p> <p>zurück</p>
<p>(7) benutzerdefinierte Temperaturen (Kälte- u. Wärmewert) werden nicht erzeugt</p>	<p>Wenn anstatt der echten Werte nur die Namen der Variablen (z.B. %ws_uldays_y% / %ws_uhdays_y%) ausgegeben werden, wurde es versäumt, diese in WSWIN zu definieren. Lösung: In WSWIN wählen: "Wetter - Statistikdaten - Einstellungen" und hier die Sensoren wählen und die Grenzwerte eingeben</p> <p>zurück</p>
<p>(8) Langzeitvariable werden nicht (oder falsch) angezeigt</p>	<p>Wenn sie nicht angezeigt werden, wurde es versäumt, sie in WSWIN zu definieren. Lösung: In WSWIN wählen: "Wetter - Statistikdaten - Einstellungen" und hier bei "2.Sensor Langzeitwerte" den maßgeblichen Sensor eingeben. Wenn sie falsch (vor allem nach einer Änderung durch Export oder Import) angezeigt werden, müssen sie neu initialisiert werden. Lösung: "Wetter - Statistikdaten - Langzeitwerte" wählen und hier die falschen Werte vollständig mit Nullen überschreiben. Jetzt das Fenster mit "OK+schließen" beenden (wichtig!!). WSWIN neu starten und die Jahresansicht aufrufen.</p> <p>zurück</p>